

CH_VB 95.3114 vom 23. Juni 1995

Bundesverwaltung, 1995-06-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_95.3114

FR: CH_VB 95.3114 du 23 juin 1995

IT: CH_VB 95.3114 del 23 giugno 1995

Volltext

23. Juni 1995 N 1587 Motion Singeisen #ST# 95.3114 Motion Singeisen Koordination der Forstpolitik Coordination de la politique forestière Wortlaut der Motion vom 14. März 1995 Der Bundesrat wird ersucht, die Eidgenössische Forstdirektion zu beauftragen, bis Ende 1995 die nötigen Vorbereitungen zu einer guten schweizerischen, kantonalen und regionalen Koordination der Forstpolitik zu treffen. Es sollen Impulse verliehen werden, die neue Zusammenbeits- und Koordinationsformen zwischen Bund, Kantonen, Regionen, Öffentlichkeit und Privaten initiieren. Diese sollen aufeinander abgestimmt sein und dem Austausch von praktischen Erfahrungen betreffend Waldforschung, Waldfunktionen, Waldbewirtschaftung und Methoden, um den Waldzustand zu erheben, dienen. Texte de la motion du 14 mars 1995 Le Conseil fédéral est chargé d'ordonner à la Direction fédérale des forêts de prendre les dispositions nécessaires pour assurer une bonne coordination de la politique forestière aux niveaux suisse, cantonal et régional, avant la fin de l'année 1995. La Direction fédérale des forêts devra inciter la Confédération, les cantons, les régions, le secteur public et le secteur privé à trouver de nouvelles formes de coopération. Celles-ci, harmonisées entre elles, auront pour but l'échange d'informations concernant la recherche, les fonctions de la forêt, la foresterie et les méthodes de recensement des données relatives à l'état des forêts. En outre, elles permettront de mener une politique nationale d'information qui soit transparente, objective, accessible, réaliste et dynamique.

Mitunterzeichner - Cosignataires: Aguet, Bär, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Bäumlín, Bischof, Blocher, Brügger Cyrill, Brunner Christiane, Bugnon, Bühlmann, Bundi, Carobbio, Caspar-Mutter, Danuser, de Dardel, Diener, Dormann, Fankhauser, von Feiten, Gadiant, Goll, Gonseth, Grendelmeier, Grossenbacher, Haering Binder, Hafner Ursula, Herczog, Hollenstein, Jäggi Paul, Jöri, Ledergerber, Leemann, Leuenberger Ernst, Leuenberger Moritz, Loeb François, Maeder, Matthey, Meier Hans, Meyer Theo, Miesch, Misteli, Nabholz, Oehler, Ostermann, Rechsteiner, Robert, Ruf, Rutishauser, Rychen, Schenk, Schmid Peter, Schmid Samuel, Schmied Walter, Segmüller, Seiler Rolf, Sieber, Stalder, Stamm Judith, Steiger Hans, Strahm Rudolf, Suter, Thür, Vollmer, Wanner, Weder Hans-jürg, Weyeneth, Wiederkehr, Wyss William, Zbinden, Zisyadis, Zwygart (72)

Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates hat dem Bundesrat im vergangenen Jahr die Ergebnisse einer Evaluation der regionalpolitischen Koordination von Bundespolitiken unterbreitet. Als Folgerung aus der festgestellten «nicht greifenden Koordination» wurden dem Bundesrat entsprechende Empfehlungen abgegeben. Die harsche Kritik, die der Bericht zum Waldzustand 1994 der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) beim Buwal und bei Förstern an der Front ausgelöst hat, weist darauf hin, dass in der Forstwirtschaft die Information sehr widersprüchlich ist und die Koordination Mängel aufweist. Von der WSL hören wir, dass sich der Waldzustand nicht wesentlich verschlechtert habe und die Erkrankung des Waldes wissenschaftlich nicht erklärbar sei. Das Buwal und verschie-

Kantonsförster melden uns hingegen, es gehe dem Wald schlechter denn je, und neueste wissenschaftliche Untersuchungen würden die Annahme erhärten, dass die überhöhten Stickstoff- und Ozonimmissionen für die Bäume chronische Stressfaktoren darstellten. Der Wald ist ein sehr komplexes System und hat für die Schweiz eine grosse multifunktionale Bedeutung. Er darf nicht unserer schnellebigen Politik zum Opfer fallen. Die Bevölkerung hat ein Recht auf klare, handlungsorientierte Information, die nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen gewährleistet ist. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 6. Juni 1995 Rapport écrit du Conseil fédéral du 6 juin 1995 Die Grundlage für eine zukunftsgerichtete Forstpolitik der Schweiz bildet das neue Waldgesetz, das seit 1. Januar 1993 in Kraft ist. Gemäss Artikel 50 müssen die Kantone nun die notwendigen Vorschriften zum Vollzug dieses Gesetzes erlassen. Um eine breit abgestützte, koordinierte Forstpolitik sicherzustellen, bestehen auf Bundesebene bereits verschiedene Institutionen, die alle interessierten Kreise umfassen. Neben der Konferenz der kantonalen Forstdirektoren und der Kantonsoberförsterkonferenz hat der Bundesrat im Rahmen der IDA-Rio-Folgeaktivitäten eine Arbeitsgruppe «Wald» eingesetzt. Diese setzt sich aus Vertretern aller am Wald interessierten Kreise zusammen und hat die Aufgabe, vor allem die internationale Forstpolitik des Bundes zu koordinieren. Auch unterstützt der Bund die vor zwei Jahren gegründete «Arbeitsgemeinschaft für den Wald», die alle am Wald interessierten Kreise umfasst, sowie einen institutionalisierten forstpolitischen Gedankenaustausch unter der Leitung des schweizerischen Forstvereins. Im Zusammenhang mit den erwähnten IDA-Rio-Folgeaktivitäten sind bereits erste Ansätze für eine mittelfristige, koordinierte Forstpolitik definiert worden. Diese Ansätze gehen in die folgende Richtung: 1. Umsetzung des Waldgesetzes; 2. Stärkung der Forstdienste mittels Aus- und Fortbildung; 3. Verstärkte Berücksichtigung qualitativer Aspekte der Waldbewirtschaftung; 4. Verstärkung des Dialoges mit den am Wald interessierten Kreisen; 5. Langfristige Sicherung der Finanzierung der nachhaltigen Entwicklung des Schweizer Waldes. Was den Zustand des Schweizer Waldes anbelangt, hat das Buwal zusammen mit der WSL am 9. August 1994 die Öffentlichkeit an einer Medienorientierung umfassend informiert. Eine nächste Lagebeurteilung ist aufgrund der Ergebnisse der Waldschadeninventur 1995 vorgesehen. Im weiteren sind die beiden zuständigen Stellen daran, die Informationspolitik im Rahmen des Walderhebungsprogrammes 1996-1999 zu verbessern. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Überwiesen als Postulat - Transmis comme postulat

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Singeisen Koordination der Forstpolitik Motion Singeisen Coordination de la politique forestière In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1995 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 95.3114 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 23.06.1995 - 08:00 Date Data Seite 1587-1587 Page Pagina Ref. No 20 025 799 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.